



KT-Drucks. Nr. 048/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Gleichstellungsbeauftragte

Melitta Thies
Telefon 07031-663 1222
Telefax 07031-663 1907
m.thies@lrabb.de

18.03.2014

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Anlage Tätigkeitsbericht 2011-2013

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Kenntnisnahme

18.03.2014

öffentlich

Kreistag
zur Kenntnisnahme

26.05.2014

öffentlich

II. Bericht

Der Landkreis Böblingen richtete 1987 die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten (früher Frauenbeauftragte) ein. Seit 01. Januar 2011 hat Melitta Thies dieses Amt inne. Die Querschnittsaufgabe Gleichstellung ist organisatorisch als Stabstelle in direkter Zuordnung zum Landrat angesiedelt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist sowohl verwaltungsintern als auch extern tätig. Ihr Stellenumfang beträgt 100 % und schließt die Aufgaben als Beauftragte für die Kreispartnerschaften mit dem Kreis Temesch / Rumänien und der Region Kaunas / Litauen mit ein. Für die Assistenz der Gleichstellungsbeauftragten ist ein Stellenanteil von 45 % ausgewiesen. Diese Aufgabe übernimmt im Gleichstellungsbüro Mitarbeiterin Barbara Buhl.

Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist es, die Verwaltungsspitze und nachgeordnete Organisationseinheiten bei der Umsetzung von Chancengleichheit als Leitprinzip des Verwaltungshandelns zu beraten und zu unterstützen. Strukturelle Defizite bei der Gleichstellung von Frauen und Männern sollen aufgezeigt, Handlungsempfehlungen und Handlungskonzepte zur Verwirklichung der Gleichberechtigung und zur Umsetzung der Gleichstellungsziele erarbeitet werden. Die Gleichstellungsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes und des Abfallwirtschaftsbetriebs zu Fragen der Gleichstellung. Sie initiiert und konzipiert Projekte zu Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit und unterstützt als Netzwerkerin die Gleichstellungsarbeit im Landkreis.

Einen Überblick über die Vielfalt der Themen und Aktivitäten der Gleichstellungsbeauftragten gibt der Tätigkeitsbericht, der die Schwerpunkte der Jahre 2011 – 2013 abbildet und dem Verwaltungs- und Finanzausschuss und dem Kreistag zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.



Roland Bernhard